

Wie beeinflusst der Ausbau die Luftqualität in der Umgebung des Flughafens Lübecks?

Die Flughafen Lübeck GmbH hat ein Gutachten zur Luftverunreinigung (Unterlage E -2 des Planfeststellungsantrages) erstellt, das unter www.luebeckairport.com/Unternehmen/Planfeststellung/Downloads einsehbar ist. Die untersuchten Schadstoff Komponenten sind unter anderem Kohlenmonoxid, Stickstoff(di)oxide, Kohlenwasserstoffe, Schwefeldioxid, Feinstaub, Ruß, Blei und Benzol.

Insgesamt bewirkt der Flughafenbetrieb unbestreitbar eine zusätzliche Belastung mit Luftschadstoffen.

Im Umfeld des Flughafens bestimmt allerdings die allgemeine Grundbelastung die Luftqualität maßgeblich und nicht der Flugverkehr. Diese Grundbelastung, ergibt sich im Wesentlichen aus dem Straßenverkehr, privaten Heizungsanlagen und den gewerblichen Anlagen. Der Flughafen Lübeck liegt am Stadtrand von Lübeck nahe der Autobahn A 20 und wird durch die Bundesstraße B 207n erschlossen.. Dies Lage wirkt entscheidend auf die allgemeine Schadstoffsituation.. Ausweislich der Begutachtung werden die Grenzwerte aller Schadstoffkomponenten bei weitem nicht erreicht. Die einzige Ausnahme bildet Ruß. Die Überschreitung resultiert bereits aus der flughafenunabhängigen Grundbelastung zum Beispiel durch Hausfeuerungen und Straßenverkehr.

Trotz der prognostizierten erheblichen Verkehrssteigerungen ergibt sich durch den Flughafenausbau aufgrund der oben dargestellten Grundbelastung keine wesentliche Änderung der Luftqualität im Umfeld des Flughafens.

Nichts desto trotz hat sich die Flughafen Lübeck GmbH im Planfeststellungsantrag und in der Mediationsvereinbarung verpflichtet Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität durchzuführen.